

Soeben erschienen...

Reussbericht von 1994 bis 1998

Die Gewässerschutzmassnahmen im Einzugsgebiet der Reuss und ihrer Zuflüsse haben in den vergangenen fünf Jahren zu einer weiteren Verbesserung der Wasserqualität in diesen Fließgewässern geführt.

Die Kantone Aargau, Luzern und Zug veröffentlichen bereits zum fünften Mal einen gemeinsamen Bericht über den chemischen Zustand der Reuss unterhalb des Vierwaldstättersees und ihrer Nebengewässer Kleine Emme, Ron und Lorze für die Jahre 1994 bis 1998.

Dr. Arno Stöckli
Abteilung Umweltschutz
062 835 33 60

Die Wasserqualität der Reuss gibt Auskunft über den Erfolg

der getroffenen Gewässerschutzmassnahmen. Der Bericht wertet die Messdaten von 16 verschiedenen physikalischen und chemischen Messgrößen an zehn Untersuchungsstellen aus. Seit Beginn der Untersuchungen vor 25 Jahren verliess die Reuss den Vierwaldstättersee noch nie so sauber. Im Verlauf der Fließstrecke wird der Fluss durch die Kleine Emme, die Lorze und verschiedene Abwasserreinigungsanlagen mit organischen Stoffen und Nährstoffen belastet. Mit Ausnahme des Nitrits – einem Zwischenprodukt des Abbaus von Stickstoffverbindungen – werden die Qualitätsziele für Fließgewässer in der gesamten Reuss heute aber eingehalten. In der Kleinen Emme hängt der erhöhte Gehalt an gelöstem organischem Kohlenstoff (DOC) mit den im Einzugsgebiet gelegenen Torfböden zusammen. Ron und Lorze ihrerseits erhalten aus den nährstoffreichen Gewässern Rotsee und Zugersee eine hohe Grundbelastung an DOC.

Mit einem finanziellen Aufwand von über 60 Millionen Franken wurde die Abwasserreinigungsanlage Schönau im Kanton Zug in den Jahren 1992 bis 1998 ausgebaut. Die verbesserte Reinigungsleistung widerspiegelt sich deutlich in der besseren Wasserqualität der Lorze bei Frauental. Die reduzierte Belastung der Lorze wirkt sich selbst in der Reuss bei Rottenschwil positiv aus. Trotz der Erfolge im Gewässerschutz bedarf es auch in Zukunft weiterer Anstrengungen – sowohl bei der Vermeidung von Gewässerverschmutzungen als auch bei der Abwasserreinigung. Für die weitere Verminderung der Nährstoffeinträge in die Gewässer ist besonders der häushälterische Umgang mit Düngemitteln in der Landwirtschaft unerlässlich. ❄️



Der ausführliche Bericht «Untersuchung der Reuss sowie der Zuflüsse Kleine Emme und Lorze in den Jahren 1994–1998» kann kostenlos bezogen werden bei:

Abteilung Umweltschutz
 Entfelderstrasse 22 (Buchenhof)
 5001 Aarau
 Tel. 062 835 33 60
 Fax 062 835 33 69
 e-mail: umwelt.aargau@ag.ch